

Positionspapier zum Thema „Darstellung der Stadt Bremerhaven im Rahmen der Gemeinschaftswerbung des Landes Niedersachsen“ für die Unterweserkonferenz am 30. September 2014

“Darstellung der Stadt Bremerhaven im Rahmen der Gemeinschaftswerbung des Landes Niedersachsen“

Der Tourismus in den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch sowie in den Städten Cuxhaven und Bremerhaven ist eines der bedeutendsten Standbeine der heimischen Wirtschaft.

Seit 14 Jahren gibt es vor allem zwischen dem Landkreis Cuxhaven, der Seestadt Bremerhaven und dem Landkreis Wesermarsch im touristischen Bereich eine enge Zusammenarbeit.

Etlche gemeinsame Marketinginstrumente und -aktionen sowie Produkte sind in dieser Zeit entstanden. So werden gemeinsame Reisemessen, Promotion-Aktionen und diverse touristische Projekte realisiert, die Bündelung aller touristischen Informationen, Angebote und Unterkünfte wahrgenommen sowie in Teilen sowohl ein gemeinsames Unterkunftsbuchungssystem als auch ein Ticketvorverkaufssystem installiert. Neben der Nutzung eines einheitlichen Online-Veranstaltungskalenders werden internetbasierte Stadt- und Regionspläne sowie Routen- und Tourenplaner betrieben. Die Herausgabe von Printprodukten (gemeinsame Reise- und Urlaubskarte, touristische Themenprospekte, Imagebroschüren, Veranstaltungskalender) gehört ebenso dazu wie die gemeinsame KüstenCard (regionsübergreifende Ermäßigungskarte) und auch die enge Zusammenarbeit bei den Themen Qualitätssicherung (ServiceQualität Deutschland, Seminare und Schulungen), Rad- und Wassertourismus, Klassifizierung von Unterkünften und Barrierefreier Tourismus (Barrierefreie Nordsee).

Das Land Niedersachsen und die Bezirksregierungen haben seit 2009 mehrfach das gemeinsame länder- und regionsübergreifende Marketing gefordert und befürwortet. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr forderte einen Kooperationsprozess und unterstützte die Erstellung eines entsprechenden Konzeptes.

Vor diesem Hintergrund fasste die Unterweserkonferenz im Jahr 2010 den einstimmigen Beschluss, die bereits gewachsenen Kooperationsaktivitäten zwischen den drei Gebietskörperschaften Landkreis Cuxhaven, Seestadt Bremerhaven und Landkreis Wesermarsch zu unterstützen. Nach Auffassung der Unterweserkonferenz war und ist ein abgestimmtes und gemeinsames Marketing mit einhergehender Bündelung der Marketingaktivitäten zur Erzielung von Synergieeffekten ein wichtiger Faktor, um Umsatz und Wertschöpfung für die Region zu optimieren und den Übernachtungs- und Tagestourismus in dieser Region zu fördern.

Diese Kooperation, ergänzt durch die Landkreise Osterholz, Rotenburg (Wümme) und Stade, nahm der Landkreis Wesermarsch 2012 zum Anlass, in Abstimmung mit den Beteiligten und mit Unterstützung (Fördermitteln) des niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz eine Beratungsgesellschaft (DWIF) zur Entwicklung eines Kooperationsmodells für die zukünftige Zusammenarbeit zu beauftragen. Der Untersuchungsraum zur Ermittlung eines sinnvollen Regionszuschnittes für mögliche Kooperationen bezog sich dabei auf das nahezu gesamte Elbe-Weser-Gebiet. Die Analyse kommt zu dem Ergebnis, dass themenbezogene, variable Kooperationen sinnvoll sind und eingegangen werden müssen, wobei die Nordseeküstenorte die touristischen Schwerpunkte sind und die Nordsee eine übergeordnete Relevanz besitzt. Daraufhin intensivierten alle Beteiligten zielgerichtet und themenorientiert ihre touristische Zusammenarbeit, die nachhaltig und strategisch durch die Ende 2012 einberufene Steuerungsgruppe Nordsee-Elbe-Weser begleitet wird und deren Ergebnisse dokumentiert werden.

Umso verwunderlicher ist es nun, dass die überregionale gemeinsame Vermarktung der Region auf niedersächsischer Landesebene plötzlich auf Widerstand stößt und die langjährige Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Bremerhaven beendet wurde.

Davon abgesehen, dass Touristen nicht in Gebietskörperschaften verreisen, widerspricht diese Entwicklung sämtlichen bereits erarbeiteten Kooperationsmodellen und -projekten sowie den bisherigen Vermarktungsstrategien und kann fachlich in keiner Weise nachvollzogen werden.

Aus den genannten Gründen fordert die Unterweserkonferenz

die Landesregierung und die durch sie beauftragte Landestourismusgesellschaft TMN auf, die genannte Handlungsweise umgehend zu revidieren und die positive und zielführende Kooperation im Nordsee-Elbe-Weser-Raum in seiner ursprünglichen Zielsetzung aktiv zu fördern und positiv zu begleiten, dieses insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Kooperationspartner unabdingbar und gleichberechtigt auf den verschiedenen touristischen Marketingplattformen des Landes Berücksichtigung finden müssen.

Die Unterweserkonferenz fordert das Land Niedersachsen ebenfalls auf, sich dem Kooperationsprozess im Raum Nordsee-Elbe-Weser nicht entgegenzustellen und alle Kooperationspartner bei der landesweiten, nationalen und internationalen Vermarktung gleichberechtigt zu berücksichtigen.